

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

13.6.1911 (No. 162)

**Bezugspreis:**

direkt vom Verlag vier-  
teljährlich Mk. 1.60 ein-  
schließlich Frägerlohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. Mk. 1.80.  
Eingelnummer 10 Pfg.

Redaktion, Expedition:  
Bitterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**

die einpaltige Bettzeile  
oder deren Raum 15 Pfg.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Sokalanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 13. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 162

**Bekanntmachung.**

Nr. 62 012. c. Sperrung der Karlstraße zwischen Südbendstraße  
und Maria-Alexandrastraße betreffend.

Wegen der vorzunehmenden Gleisregulierungsarbeiten in der Karlstraße  
zwischen Südbend- und Maria-Alexandrastraße wird die Sperrung dieser  
Straße für den Fußverkehrsverkehr vom 12. bis ab auf etwa 14 Tage  
verfügt.

Karlsruhe, den 12. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.  
Schäuble. Weigel.

**Kasten-Fenster-Versteigerung.**

Mittwoch, den 14. Juni, vormittags 1/2 10 Uhr,  
werden Kriegstraße 2 (Vohfeldlager) im Lagerhaus des Hof-  
spektors Herrn Eugen von Steffelin lagernde ca. 18 bis  
20 Stück

neue, massiv eichene Kastenfenster,

1,25 x 1,56 m, nur erstklassiges Holz, gegen bar öffentlich versteigert.  
Liebhaber ladet höflichst ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.  
Telephon 2965.

## Stenographie.

Am Dienstag, den 13. Juni, abends 1/2 9 Uhr, eröffnen wir  
in unserem eigenen Unterrichtslokal, Markgrafenstraße 41, Seitenbau, einen

**Anfängerkurs für Damen u. Herren**  
nach dem System Stolze-Schrey.

Für die Güte dieses Systems spricht allein schon der Umstand, daß es mit  
114 478 Unterrichteten in Deutschland an der Spitze aller Systeme steht. Für  
den Erfolg übernehmen wir weitgehende Garantie. Honorar einschließlich  
Lehrmittel 10 Mk.

Anmeldungen am Eröffnungsabend oder bei F. Kasper, Leisingstraße 37.  
Stenographenverein Stolze-Schrey.

## THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-  
METHODE hört,  
spricht und schreibt  
der Schüler nur die  
Sprache, die er er-  
lernen will.

ENGLISCH  
FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH  
SPANISCH  
RUSSISCH.

Höchste Aus-  
zeichnungen.  
Nur geprüfte LEHRER  
der betr. Nation.  
Prospekt und Probe-  
stunde gratis.

Hiesige Adresse:

Kaiserstrasse 132.

Telephon 1666.



### Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

Unsere Mitglieder mit Familienan-  
gehörigen laden wir auf Dienstag, den  
13. d. M., abends 9 Uhr, in den Saal III  
bei Schrempf zu einem

**Reise-Vortrag:**

„Ueber den kleinen und großen Bernhard an  
den Genfer See“ ergebnis ein. Vorführung  
zahlreicher meist farbiger Lichtbilder.  
Karlsruhe, den 9. Juni 1911.

Der Vorstand.

### Freiwillige Feuerwehr.

2. Kompagnie.

Mittwoch, 14. Juni, abends 1/2 9 Uhr,

**Versammlung**

bei Kamerad Grunzeisen.

Die Hauptleute.

## Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, in Gebinden von 25 Liter an,  
sowie selbstgebrannte

Weinhefe- und Trester-Branntweine  
empfiehlt

Gottlob Bauer

Küferlei und  
Apfelweinkelterei  
Telephon 2245.

Goethestraße 10.

## Konrad Schwarz

Grossherzog. Hoflieferant  
Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50  
empfiehlt

Badeeinrichtungen  
Badewannen und  
Badeartikel etc.

in allen  
Ausführungen.

Nur erste Qualitäten.

Rabattmarken.

### Arbeitsvergebung.

Zum Neubau der 2. höheren  
Mädchenschule, Ecke Sofien- und  
Gabelbergerstraße, sollen nach-  
stehende Arbeiten und Lieferungen  
im Wege der öffentlichen Ausschrei-  
bung vergeben werden:

Zementgehwege,  
Lagerarbeiten,  
Jugoorhänge,  
Schultafeln,  
Zeichentische,  
Stühle,  
Lineale, Zirkel, Winkel zc.

Angebotsformulare, Zeichnun-  
gen und Muster können beim städt.  
Hochbauamt, Rathaus, 2. Oberge-  
schoss, Zimmer Nr. 102, abgeholt  
bzw. eingesehen werden.

Dieselbst sind auch die Angebote  
bis

Freitag, den 16. Juni d. Js.,  
nachmittags 4 Uhr,

mit entsprechender Aufschrift vor-  
setzen, einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1911.  
Städt. Hochbauamt.

### Steinbruch-Verpachtung

Nr. 5926. Die Stadtgemeinde  
Ettlingen läßt am

Montag, den 26. Juni 1911,  
vormittags 11 Uhr,

im Rathaus — großer Saal — den  
Betrieb der städt. Steinbrüche am  
Hafenberg u. Kalberklamm, Distrikt 11  
rechts der Alb auf weitere sechs Jahre  
vom 1. Januar 1912 an öffentlich  
verpachten.

Die Pachtbedingungen liegen während  
der üblichen Geschäftsstunden im Rat-  
haus — Ratsschreiberei — zur Ein-  
sicht auf.

Ettlingen, den 10. Juni 1911.  
Gemeinderat:  
Dr. Hofner, Müller.

### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 13. Juni 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich  
in Karlsruhe im Pfandlokal  
Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern: 1 Klavier,  
1 Buffet, 1 Schrank, 1 Bauernstischchen,  
1 Schreibmaschine (Smith Premier),  
Perzog, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. Juni 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich  
in Karlsruhe im Pfandlokal  
Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich versteigern: 2 Chiffonnières,  
1 Bett, 1 Schreib- u. Bauern-  
stisch und 2 vierreihige Tische. 1  
Bett, 1 Sofa, 4 Divans, 1 Otto-  
mann mit Decke, 1 Amerikaner-  
stuhl, 1 Spiegel, 4 Silber, 1  
Staffelei, 1 Boden Teppich, 1  
Büchereierichtung, 1 eisernes  
Geschell, 1 Grammophon und  
1 Photographenapparat.

Karlsruhe, den 10. Juni 1911  
Haupt, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. Juni 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich  
im Pfandlokal Steinstr. 23 hier  
gegen bare Zahlung im Voll-  
streckungsweg öffentlich ver-  
steigern: a) 24 Ringe für  
Herren und Damen, 8 Kar-  
gold, mehrere Armbänder, Uhr-  
ketten, Silber, Nickel u. Double,  
b) 1 Uhr unter Glas, antik,  
1 Sofa, grün, 1 Kommode mit  
Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1  
Porzellanmöbel, 1 vollständiges  
besseres Bett, beinahe neu, 1  
Pianino, 1 Kommode, 1 Waschk-  
kommode mit Marmorplatte,  
1 Sofa, rot.

Die Versteigerung der Ringe zc.  
findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 12. Juni 1911.  
Liede, Gerichtsvollzieher.

### Das Putzen und Reparieren

an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt.

Karl Germdorf,

Mechaniker, Blumenstrasse 12.

## Apfelwein

in hervorragender Qualität per Liter  
24 Pfg., liefert in Leihfässern

Joh. Frd. Degler,

Apfelweinkelterei Durlach.

## Nationalliberale Partei Karlsruhe

## Stadtverordneten-Wahlen.

Am Dienstag, den 13. Juni 1911, abends 1/2 9 Uhr,

## Wähler-Versammlung

für die Südstadt in der Restauration Ziegler (Saal), Bahnhofstraße 18.

Die Wähler werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Parteiauschuß.

## Nationalliberale Partei Karlsruhe

## Stadtverordneten-Wahlen.

Am Mittwoch, den 14. Juni 1911, abends 1/2 9 Uhr,

## Wähler-Versammlung

für die Weststadt im „Felsenack“, Kriegstraße 117.

Die Wähler werden hierzu höflichst eingeladen.

Der Parteiauschuß.

## Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe. E. V.

Heute Dienstag, den 13. Juni, abends 1/2 9 Uhr, findet im „Palmen-  
garten“, Herrenstraße 34a, eine öffentliche Versammlung statt mit folgender  
Tagesordnung:

### „Die städtischen Wahlen“.

Sämtliche Hausbesitzer werden mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hierzu  
eingeladen.

Der Vorstand.

### Sommersprossen.

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen  
Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut, wonach Wirkung in  
wenigen Tagen sichtbar wird, empfiehlt

F. A. Metzger, Waldstr., gegenüber d. Residenztheater,  
Spezialhaus für Parfümerien und Toiletteartikel.

Zur Abhärtung des Kör-  
pers benütze man regel-  
mässig das Schwimmbad im  
Friedrichsbad.

1 Karte 10 Karten 100 Karten  
Mk. -40 Mk. 3.- Mk. 30.-  
Im Lebensbedürfnisverein  
einzeln zu 30 Pfg.  
Das Sonnenbad steht mit der  
Schwimmbad i. Verbindung

## Nordlandfahrt

ab Hamburg am 27. August mit dem norweg. Touristendampfer  
„Ragnvald Jarl“ nach dem Hardanger, Sogne, Nord-, Ge-  
ranger, Romsdal und Molde-Fjord, sowie den nord. Hauptstädten  
Christiania und Kopenhagen usw. Dauer 15 Tage, Preise von  
300 Mark an.

Prospekte kostenlos.

Reisebüro Spatz, Berlin, Bülowstrasse 24.

### Erste und älteste Lichtpausschnitt Karlsruhe

mit elektrischem Betrieb  
fertigt Abdrücke direkt von jedem  
Reichenpapier und Karton zu billigen  
Preisen.

Auch wird Pausspapier stets frisch  
präpariert in Rollen, sowie meterweise  
abgegeben in der Lichtdruckanstalt von  
S. Dolland, Zeichner, Viktoriastr. 18.

# BILDER UND RAHMEN

empfehl in großer Auswahl bei billigster Berechnung

## E. BÜCHLE

Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik  
KAISERSTR. 149.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

### Neuberts Nährsalzkaffee

Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert  
Pfund 50 Pfg.

### Neuberts Nährsalzkakao

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend  
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

### Neuberts Reformbutter

(feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein  
Pfund 90 Pfg.

### Neuberts Natur-Reis

unpoliert, unverfälscht, großkörnig, nahrhaft  
Pfund 30 Pfg.  
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

### Edener Marmeladen und Säfte

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

### Reformhaus zur Gesundheit

**L. Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.  
Lebensmittel-Filiale: Kaiserstrasse 40.

### Kronleuchter,

sowie sämtliche Beleuchtungs-  
körper und

### Bronzegegenstände

jeder Art werden fachgemäß bei prompter Bedienung repariert und neu hergerichtet.

### Bergoldung u. Ver Silberung

von Tafelgeräten u.

### Döring & Wunder Nachf.,

Jub. Schlichter & Scholl,  
Dauglasstraße 26.

### 2000 Mark Haupttreffer

kamen aus der Coburger Lotterie mit vielen kleinen Gewinnen an m. weite Sammelhaft. Ausloosung: Offenburger, Darmstädter und Kriegering à 1 M., Bogelschub à 1.10 M. und diverse weitere genehmigte Sorten Prämien-Lose u.

### Carl Göb,

Schellstraße 11/15 beim Rathaus,  
Karlsruhe.

### Gasthaus „Zur Blume“,

Birkel 28.  
Heute Dienstag Schlachttag.  
Hch. Schumacher.

### Achtung.

Prima junges Schweinefleisch,  
Braten und Koteletts à 76 Pfg.,  
Speck und Schmor à 70 Pfg.  
empfiehlt

### Christ. Nagel, Metzger,

Marktgrafenstraße 35.

### Positiv u. Negativ-Lichtpauspapiere

Pauspergamente — Pausleinwand  
beste Qualitäten, billigste Preise.

### Gebr. Leichtlin

Zähringerstrasse 69. Telefon 48.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme an dem schweren Verluste der uns betroffenen, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Namens der Hinterbliebenen:  
**Frau Karoline Kunz Wtw. und Sohn.**

Karlsruhe, den 12. Juni 1911.



Erste Karlsruher Kleider.  
Telephon 2590.

### Reparatur-Bügel- u. Reinigungs-Anstalt

Einzig hier in Karlsruhe bestehendes derartiges Institut, wo Inhaber **Fachmann** ist.  
Rasche Lieferung — reell — billige Preise.  
**Ludwig Gramlich,**  
Telephon 2590. Nur Kronenstrasse 32.



### Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports, von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.  
Adlerstrasse 7.

### Ferrileton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(18) (Achtung! Verboten.)  
Nun waren Monde vergangen und auf der alten Mühlwiese jubelten bereits die Stare, während oben im Berghäuschen die Muhme am Sterbebette weinte und sich das zwischen bemühte, das schreiende Kind zu beschwichtigen, das nun ihr Kind war — sie wäre sich auch sonst ganz verwaist und verlassen vorgekommen, so hatte sie sich wieder an das Zusammenleben mit Eva gewöhnt. Die war nun tot — oben in der Bodenkammer hatten die Frauen sie niedergelegt, auf ein Bünd Stroh am Boden, über das die Muhme ein weißes Bettuch gebreitet. Sie hielt die Hände über die Brust gefaltet und in den Händen ein winziges Sträußchen, aber das Zeichen großer Liebe — die ersten wilden Schneeglöckchen, die die Muhme draußen gefunden hatte. Wunderbar, wie manch schönes Menschenkind im Tode so grausam entstellt aussieht! Eva war auch im Tode schön, viel schöner, als sie in den letzten Monaten gewesen war, wo sich der ganze Jammer ihres Herzens in ihren Zügen ausdrückte. Wie eine schöne Wachsfigur lag sie da, das bleiche, vom dunkeln Haar umrahmte Antlitz von einem eigentümlichen Licht verklärt, das durchs niedrige Giebelsternchen herinkam. Ach, wie oft den Tag über stieg die Muhme die gebrechliche Treppe hinauf und stand vor der Schlafenden, die nun den Frieden gefunden, nach dem sie sich immer gesehnt hatte. Sie konnte den Blick nicht von ihrem Antlitz wenden, bis unten das kleine Mädchen unruhig wurde und sie hinabsteigen mußte.  
Florian stand am Morgen nach Evas Tode mit der jungen Müllerin, die täglich mit Angst und Sorgen umherging und mit Bangen an den nächsten Morgen dachte, im Hofstube. „Schau nur, Rosemarie,“ sagte er, behaglich sein Pfeifchen dampfend und den Arm um den Hals der jungen Frau legend, „schon blühen die ersten Schneeglöckchen im

Gras; nun muß es doch Frühling werden. Und weißt, was du mir versprochen hast für den Frühling? Einen Buben, einen herzigen Buben, der das hübscheste alles an sich hat von uns beiden, von dir das schöne Haar und das hübsche Gesicht, und von mir die Augen und die stramme Statur —“  
Rosemarie erbleichte und sagte: „Ja, ich weiß, Flori. Ach, ich weiß gar net, Flori, wie mir nur ist! Ich hab' die ganzen Tage her immer solche Angst, als könnt' ein Unglück passieren und ich müßt' an dem Kinde sterben.“  
„Aber, Rosel, sei doch net so eigen,“ wollte er sie beruhigen; „wie kommst auf solche Gedanken? Ich glaub' schon, daß du Angst hast und wollest selbst, es wär' schon alles glücklich vorbei; du dauerst mich schon im voraus. Gott gebe, daß alles recht gut nonstatten geht und wir einen recht erfreulichen Anblick haben! Du glaubst net, wie ich mich darauf freu', ebenso sehr, wie dir davor bangt. Aber gest, du bist verständig und regst dich net unndtlich auf! Das ist nun einmal so und alle müssen's durchmachen, und es firt doch net gleich eine jede daran; sonst wär' ja die Welt längst ausgehorben.“  
„Ach, du hast ja recht, Flori,“ seufzte sie; „aber ich weiß gar net, wie mir heut ist, ich glaub', ich halt meine Zeit gar net aus.“  
Da kam die eine von den Mägden, die im Dorfe beim Krämer geteufen, ganz aufgeregt heran. „Habt Ihr's schon vernommen, Frau?“ rief sie, „die Eva oben am Berge ist in Kindesnöten gestorben gestern abend.“  
Florian erbleichte. Alles Blut drang ihm zum Herzen. Er mußte sich an der steinernen Torfäule festhalten.  
Erstochen sah ihn Rosemarie an. „Was hast, Flori?“ rief sie, „warum bist so erschrocken?“  
Er sagte sich schnell wieder. „Wohl hab' ich mich mächtig erschrocken,“ sagte er; „das arme Madel dauert mich, denn sie war net unrecht, und ich hab' gedacht — ja, ich dacht' halt — an dich hab' ich gleich denken müssen, weil wir eben davon geredt haben, Rosemarie, und weil du

vorhin so geklagt hast. Um Gottes willen, wenn mir nur mit dir net was passiert, ich könnt' mich net wieder trösten!“  
Auch Rosemarie wurde blaß. „Ach, Flori,“ sagte sie, „hättst mir das lieber net gesagt! Nun mach' ich mir doppelte Angst.“  
„Beruhig' dich nur, Rosel, es wird mit Gottes Hilfe schon alles gut gehen! Reg' dich ja net auf! Du bist ja gesund und kräftig. Gest, du lust mir's zulieb und machst dir keine schweren Gedanken!“  
„Ach, Flori, ich weiß net, ob es der Schreck macht, oder was es ist, mir ist auf einmal so ganz anders. Laß uns lieber hineingehen in die Stube!“  
Er führte sie hinein. Nach einer Stunde schon wurde die Mutter aus dem Dorfe geholt, und als am Abend der Müller das Bett für die Nacht abstellte, da lag in der neuen Wiege der Goldmühle ein junger Goldmüller.  
Rosemarie atmete tief auf, als alles vorüber war und ihr der Kleine an die Brust gelegt wurde. Ein heißes Dankgebet stieg aus ihrem Herzen zu Gott empor, daß alles so gnädig und über Erwarten gut abgelaufen war, und mißchte sich jubelnd in ihre stille, demütige Bitte: „Gott, vergib mir meine große Schuld, die du kennst, und außer dir kennst sie keiner in der Welt!“  
Florian war hochfreut und stolz, daß ihm der Sohn geboren war. Er streichelte der jungen Mutter das goldblonde Haar und sagte gerührt: „Hab' Dank, Schatz, daß du mich heut so beglückt hast, und Gott behüt' dich und unser Kind!“  
Tränen netzten die Wangen der jungen Wöchnerin.  
Das Kind war gesund, aber zart. Die Schulzenfrau meinte: „Na, eh' da ein Dulan oder Krastler draus wird — Gott behüt's —, da muß noch viel Wasser den Goldbach hinunterlaufen! Der Kleine ist ja net viel größer als ein Handschuh.“  
„Mutter,“ flüsterte Flori, „es fehlt ja auch ein Monat am Alter. Seid mir net böß darum! Und überdies ist der Bub zu früh gekommen. Ich den', der Schreck mit der Eva ist schuld daran; ich hab' mir's gleich gedacht, wie sie so ängstlich wurde.“

Um zur Inventur-Aufnahme Reste und unvollständige Sortimente gänzlich zu räumen, haben wir dieselben ausserordentlich im Preise zurückgesetzt und gewähren trotz dieser grossen Preisreduktion den üblichen Kassen-Rabatt.

# Inventur-Verkauf

der Firma

## Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe

Kaiserstrasse 169

### Damenkleider-Stoffe

Reinwollene Sommergewebe

von M. 1.— an

Für Kleider und Blusen. — Für Röcke und Kinderkleider

### Seiden-Stoffe

Moderne Bindungen

von M. 1.25 an

Foulards und andere neue Gewebe für Kleider und Blusen.

### Wash-Stoffe

Solide Zephirs

von M. —.35 an

Für praktische Sommerkleider und Blusen.

### Aussteuer-Stoffe u. Weisswaren

Restbestände in Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche, ausserordentlich billig.

### Anzug-Stoffe

von M. 2.50 an

Zu Anzügen, Hosen, Paletots und Schul-Anzügen.

### Konfektions-Stoffe

für Tourenröcke

M. 1.75

140 cm breit, ohne Futter zu verarbeiten.

### Wollmusselin

reizende Dessins

von M. —.75 an

### Halbfertige Roben u. Blusen

Grosse Auswahl in allen Farben und Stoffarten.



### Zur Reise.

Haarbürsten Nagelbürsten  
Kleiderbürsten Kämme  
Zahnbürsten Schwämme

Emil Vogel, Hoflieferant, Nachf.  
Bürstenfabrik,  
3 Friedrichsplatz 3, Telefon 1424.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114

### vereinig. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. — Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer  
Schlafzimmer, Salons, Küchen  
Einzelmöbel

Gediegene Ausführung. — Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.  
Langjährige Garantie.

## Eyach-Sprudel

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.  
Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser.  
Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und durch das Hauptdepot

**G. ROLLER, Karlsruhe**  
Telephon 721 Schützenstrasse 45.

**Kochbüchlein** für die Benutzung der Kochkiste gebietet 30 Fig. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

### Zum Frisiren

gute Qualitäten zu mässigen Preisen bei

**H. Bieler, Kaiserstrasse 223,**  
zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal,  
Spezialgeschäft für Damenhaarpflege mit grossem Laden für  
Parfumerien und Toilette-Artikel.

kauft man alles Erforderliche als: Garantie-Kämme, Haarbürsten, Haarnadeln (grosse Auswahl), Haarbinder etc.,

### Bevor Sie

sich einen Einkoch-Apparat anschaffen, lassen Sie sich den neuen

**Dampf-Einkoch-Apparat**  
'SchlieBefix' 9.50  
'Bade Duplex' verz. 13.75  
'Bade Duplex' email 17.—  
vorführen und Sie werden **bedeutende Vorteile** finden.

Rabatmarken. Telephon 1264.  
**Edmund Eberhard,**  
Haus- und Küchengerätmagazin.

„Ach,“ barmte die Mutter, „was hätt' das für ein Unglück werden können! Sie war immer so schreckhafter Natur, und hat sich alles so sehr zu Herzen genommen, was andern Leides geschah. Muß denn die Anna, die dumme, auch gleich so mit der Tür ins Haus fallen?! Nehmt nur den Kleinen ja recht in acht, ein Frühkind will abgewartet und behandelt sein, wie ein rohes Ei!“

Es war kein leichter Tag für Florian. Vor den Leuten mußte er ein glückstrahlendes Antlitz zur Schau tragen — und er war ja auch glücklich über seinen Jungen —, und vor seiner Seele stand dabei ein Bild, das ihn verfolgte, wo er ging und stand, ein Bild, dessen Anblick einen Sturm wehmütiger Gedanken und leidenschaftlicher Selbstanklagen in ihm aufweckte. Ueberall begegnete sie ihm, überall sah er sie vor sich liegen, so weiß wie Wachs, die Hände über die Brust gefaltet, so starr und regungslos, wie nur der Tod sein kann, die tote Eva oben im Hänschen am Berge. „Laß mich, Eva!“ rief er hinten am Wehr ganz verzweifelt, „nur heut wenigstens laß mich in Ruh! Ich weiß ja, daß du mich verfolgen wirst mein Leben lang, und ich muß es tragen, aber nur heut laß mich!“ Ich will die Untren gegen dich gutmachen an deinem Kinde, und damit, daß ich um so treuer und besser bin gegen die, um derenwillen dir das Herz gebrochen ist, du Arme!“

So hat und steht er, aber die tote Eva hatte kein Erbarmen, immer stand sie vor ihm.

Nach drei Tagen wurde sie zu Grabe getragen. Es war eine stille, ergreifende Feier. Inuiges Erbarmen sprach aus den Worten des Pfarrers, als er ihres Fehltritts und seiner ersten Folgen mit leisen Worten gedachte.

Florian stand auf dem Berge, solange die Feier währete, und drüben am Hügel, wo man auch den Gottesacker übersehen konnte, stand ein anderer mit blutendem Herzen, der heute der Ruhme sein ganzes Erspartes gebracht hatte für das Begräbnis und den Grabstein und für das Kind, das nicht sein, sondern nur seiner geliebten Eva Kind war, und von ihr, der Ruhme, mit einem stummen Händedruck Abschied genommen hatte für immer, von Eva mit einem langen Kuß auf den bleichen, toten

Wand und die geschlossenen Augen, die einst so strahlend in die Welt geblickt hatten.

Als der Abend dümmerte, da hörte man die Friedhofspforte klirren und den Kies des Hauptweges knirschen. Eine dunkle Gestalt, ein großes Bündel auf dem Rücken, schlich nach Evas frisch aufgeworfenem Hügel, auf dem die Kranzschleifen schon von weitem schimmerten. Gejanktes Hauptes, den Hut in der Hand, stand er eine Weile am Grabe. Dann senkte er tief auf und wandte sich ab. Wieder klinkte die Pforte und schwankenden Schrittes ging er langsam die Straße hinab. Niemand hat ihn im Tale wiedergesehen.

Nach als die Mitternacht ihre schwarzen Fittiche über die Erde breitete, da knirschte es von neuem auf dem Kiespfade. Die Menschen gehen nicht gern nachts auf den Gottesacker; die Kreuzen scheinen so fahl und die Steine so gespenstig weiß durch die Dunkelheit, und die Lebensbäume flüstern so geisterhaft und es ist, als huschten Schatten zwischen den Gräbern; und wenn das Uhrwerk um Mitternacht oben im Turme zu rasseln beginnt und der Hammer oben in der Darksicht schwer auf die Glocke niederfällt, einmal, zweimal, und so fort, bis die Zwölf voll ist, da schrickt der Mensch zusammen, und auch dem Mutigen einklinkt das Herz.

Von dem allen merkte und empfand der nichts, der um Mitternacht, vom Dorfe heimkehrend, an Evas Grab stand und so herzbrechend schluchzte, wie er es in seinem Leben noch nicht getan. Ach, wenn die arme Eva dies Schluchzen hätte hören können! Aber sie lag ja so tief unten und schlief, so friedlich, wie sie sich's in den letzten Monden im stillen oft gewünscht hatte.

„Gute Nacht, Eva!“ flüsterte er; „Gott schenk dir die Seligkeit und mir den Frieden!“

(Fortsetzung folgt.)



### Damen- und Kinderhüte

stets am vorteilhaftesten im

Spezialhaus  
**L. Ph. Wilhelm**  
Kaiserstrasse 205.

### Allen voran

ist die vorzüglichste Wirkung der ersten **Carbol-Teer-Seife** von **Bergmann & Co.**, Nadebnel mit Schupmann & Co. Stedenpferd.

Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Dauerreinigungsmittel** und **Santalschläge**, wie **Mittlerer**, **Blüthen**, **Geschlechts**, **Pusteln** etc. & St. 50 % bei: **W. Ficherning, Drogn., Amalienstr. 19.**

---

### Fahrrad-Reparaturen

aller Systeme, Einsetzen von Freilaufnaben ufm., Abholung und Zustellung.

Sämtliche Zubehörteile.  
**Mechanische Werkstätte**  
**Herrn Adler,**  
Waldrstraße 14.

**Garantiert frische Trinkeier**  
 mit Kontrollstempel versehen, liefert im Auftrage der badischen Bierabfabrik-Genossenschaften zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Abnahme von mindestens 60 Stück franco ins Haus oder per Post.  
 Neue Kundenschaft kann nun angenommen werden.  
 Genossenschaftsverband Karlsruhe, Ettlingerstraße 59. Telefon 279.

**Carola-Quellen**  
 reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Glas Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um sie von der gänztigen Wirkung zu überzeugen; fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich;

wo nicht vorrätig, direkter Bezug.  
 Kurprospekte u. Einbelegblätter d. Carola-Heilquelle, Siedbockgen.  
 Hauptniederlagen in Karlsruhe: Firma Bahm & Bahler, Mineralwassergroßhandlung, Telefon 255; H. Müller, Mineralwasserfabrik, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstraße 42, Telefon 1233.

**Reserviert**

für das Hotel und Restaurant

**„Kyffhäuser“** Kreuzstr. 19.

**Preis-Abschlag!**  
 Schuhfabrikerei von **Max Loesch**  
 Reifenstraße 19 — am Gutenbergplatz.  
 Von heute an kosten bei mir:  
 Herren-Sohlen Mt. 1.90 Damen-Sohlen Mt. 1.30  
 Herren-Fleat Mt. 0.80 Damen-Fleat Mt. 0.60  
 Jeder Kunde muß sich überzeugen!  
 Gutes Material, saubere Arbeit und hitze Bedienung.  
 Spezialität in rahmengenähter Arbeit.  
 Annahmestelle in Mühlburg: Parkstraße 20, im Schuhladen.

**Stadtgarten.**  
 Den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr

**Mittwochs-Konzert**

der gesamten Kapelle des  
**Bad. Leibgrenadier-Regiments.**

Leitung:

**Adolf Boettge**, Königl. Musikdirektor.

**Programm-Auszug:**

Ouverturen: „Wilhelm Tell“ und „Fra Diavolo“. Opernsätze aus „Walküre“, „Figaros Hochzeit“, „Afrikanerin“, „Faust“ und „Margarethe“. Tänze aus beliebigen Operetten usw.

Eintrittspreise: { Abonnement . . . . . 30 Pf.  
 Nichtabonnenten . . . . . 60 Pf.  
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
 Programm 10 Pfg.

**COLOSSEUM.**

Waldstr. 16/18. Direktion: Gust. Kiefer. Teleph. 1938.

Heute Dienstag drittelte Vorsteltung.  
**Nur 3 maliges Gastspiel der drei Geschwister Hamilton**

engl. Song und Dance vom Frankfurter Trocadero, sowie **Miss Rosie and Little Tripp** die unvergleichlichen Apachen-Tänzer.

Grosser Erfolg! **Alles in Ordnung!** Nur noch heute!

„Wenn die Butterblumen blühen“ von Harry Waldau.

Marion Christoph, Lilly Corrida, Walter Paris, Jacques Berger.

**Haus Köchlin**  
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

aus soeben eingetroffener Sendung  
**Englische Porzellane**  
 Kaffee- und Tee-Service, Dejeuners, Frühstückstassen — Moccassaten.

**Karlsruher Möbelhalle**  
 der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

**Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.**

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.  
**Mehrjährige Garantie.**

**Wandsprüche**

Ernst Kirchenbauer, Siebhaberflüsse, Passage 9/11. Eigenes Atelier, und Malatelier, daher billigste Preise!

fertige, in großartiger Auswahl und prima Ausführung, passend für Hochzeit, Verlobung und für alle Gelegenheiten, sowie sehr hübsche sonstige fertige Hauskunstarbeiten empfiehlt

**Durlach Restaurant „Zum Amalienbad“**

Den tit. Vereinen, Gesellschaften, Korporationen etc. etc. empfiehlt sich die altrenommierte **Restaurations „Zum Amalienbad“**, in nächster Nähe des Bahnhofes, und halte ich mich bei Ausfügen, Veranstaltungen usw. hierdurch aufs angelegentlichste bestens empfohlen.

Zum Ausschank kommt ein ff. Stoff „Egla Bier“ — hell und dunkel — sowie gute reine Weine, offen und in Flaschen.

Ich werde bestrebt sein, einen guten Mittags- und Abendisch, wie auch kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit zu führen und sichere bei mässigen Preisen aufmerksamste Bedienung zu.

**Eigene Schlachtung.**

Zur Verfügung stehen ein schön hergerichteter grosser Saal, separate, grosse Nebenzimmer mit Pianinos, für alle Veranstaltungen bestens geeignet, und ferner über die Sommerzeit ein 1000 Personen schattiger, parkähnlicher grosser Wirtschafts-Garten 1000 Personen mit herrlicher Aussicht ins Gebirge und auf den Turmberg.

Für Kinder Spielgeräte aller Art.

Telephon 148 **Karl Dill** Telephon 148

früher Restaurateur zum „Löwenbräu“ und zum „Schützenhause“ auf dem Turmberg Durlach.

**Brauntwein und Liköre**

in großer Auswahl.  
 Die feinsten Edelbranntweine in garantiert reiner Ware sowie Verschnitt- und Ansetzbranntweine in versch. Preislagen empfiehlt billigst

**Wilhelm Mayer**, Schützenstraße 39 (bei der Schule).

**Offerierte billigst:**

Gelée . . . 1 Pfd. 40 u. 45 Pf.  
 Marmelade 1 Pfd. 35, 40 u. 45 Pf.  
 Anisbrot, offen . . 1 Pfd. 50 Pf.  
 gar. la Bienenhonig 1 Pfd. 1.30 Mt.  
 Schwarzwälder Speck 1 Pfd. 1.40 Mt.  
 la Kaffee Pfd. 1.40, 1.60 u. 1.80 Mt.  
 bei 5 Pfund Abnahme billiger.

**Hausler, Kaiserstr. 26.**

Emmentaler  
 Edamer  
 Mainauer  
 Münster  
 Roquefort-  
 Parmesan-  
 Camembert-  
 Limburger  
 Pumpernickel, Salzkakes,  
 Freiburger Brezeln

**KÄSE**

empfiehlt **W. ERB**, am Lidellpl.

**Jagrad-Fahrräder**  
 Beste Marke, Billigste Preise.  
 Prachtkatalog (1000 Seiten stark) unentgeltlich und portofrei an jedermann.  
 Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken in Kreiensen (Harz) Nr. 1

**Ausstellung ist einfach, Ware aber gut,**

das finden alle Leute die zu mir kommen und kaufen für wenig Geld gute Schuhwaren wie folgt: in Herren-Regalstiefeln, Damen, Schnallen- und Jagdstiefeln in lässlicher Form für 10 Mt., in breiter Normalform 11 Mt., in Chevreau und Mahouenarbeit, schöner Form, 12.50 Mt., in Kindstiefeln 9 Mt., in Bistiebeln 7.50 Mt., Sandalen 5 Mt., sowie Socken und Fleck 3 Mt., genäht 3.50 Mt., prima Leder, saubere Arbeit, fertig nach Wunsch. Damenstiefeln, Vorkalbleder für 9 Mt., in Spitze, Schlam- und Breitform, in Kindstiefeln 8 Mt., Sandalen 4.50 Mt., in Schnür- und Spangenschuhe für 3.50, 4.50, 5 und 6 Mt., sowie Socken und Fleck 2.20 Mt., genäht 2.35 Mt., Knabenstiefeln, Vorkalbleder, von 30 bis 39, für 8 Mt., in Bistiebeln 6 Mt., sowie Socken und Fleck 2.60 Mt., Kinderstiefeln, Vorkalbleder, von 27 bis 30, 5 Mt., von 31 bis 35 5.50 Mt., in breiter Form, Sandalen von 27 bis 30 3 Mt., von 31 bis 35 3.50 Mt., Socken und Fleck je nach Größen, stark, beim befannten billigsten

**Schuh-Bruder, Amalienstraße 27,**  
 Schuhwaren- und Reparaturgeschäft.  
 Sonntags geschlossen.

Es gibt nurein **Dr. Gientner's**  
**Nigrin**  
 Vorzüglichste Schuhcreme  
 Schutzmarke Kaminfeger.  
 Verbraucher erhalten wertvolle Geschenke. All. Fabrikant Carl Gientner, Göppingen.

**Musikwerke**

mit auswechselbaren Notenplatten.  
**Edison-Phonographen und Grammophone** und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren. Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.  
**Fritz Müller, Musikalienhandlung,**  
 Kaiserstr. 221. **Karlsruhe.** Telephon 1988.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel**  
 Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie.  
**Carl Roth,**  
 Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löffelnd Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion „Möwen-Marke“, Kinder-Lebertran. 11566.  
 Grosser Absatz. Immer frische Ware.

**Neubergoldung** aller Spiegel und Bilderrahmen, Renovieren v. Oelgemälden zu billigen Preisen.  
**H. Jügel**, Marktgrafenstr. 38, am Eidelplatz.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten. Kopfwaschen mit elektr. Haartrocknung.

**Oskar Decker**  
 Damenfriseur u. Perückenmacher.  
 Kaiserstrasse 32. Telephon 1363.

**Pfannkuch & Co**  
 Beste und praktischste **Fliegenfänger**  
**Pyramiden-Fliegenfänger**  
 3 Stück 20 Pf.

**Pfannkuch & Co**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Verkaufsstellen

**Karrers**  
 Patent-Sprungfedern-Röste sind unerreich.  
 Jeder gewöhnliche Kettensoder Polsterrost wird in Karrers Patent-Sprungfedern-Rost umgebaut (denkbar leichte unbegrenzte Haltbarkeit).  
 Patentamtlich geschützt.  
 Möbelhandlung und Lagerhaus Philippstrasse 19. Tel. 1659.  
 NB. Die umzuarbeitenden Roste werden morgens abgeholt und abends wieder angeliefert.

**Restaurant „Mercur“**, gegenüber dem Hauptbahnhof. Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag!**  
 Gottl. Ehret.

**„Kaiserhof“** Marktplaz. Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag.**  
 wozu freundlichst einladet **Wilh. Ziegler.**